

LANDESHAUPTSTADT WIESBADEN					
Ortsverwaltungen WI-Auringen / WI-Naurod					
20. SEP. 2023					
101100	01	02	03	04	101500
LOV	b. Rü.	zGA.	OKR		



Ortsbeirat des Ortsbezirkes
Wiesbaden-Naurod

elo.

Der Oberbürgermeister

über

die Ortsverwaltung
Wiesbaden-Naurod

12. September 2023

Öffentliche Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Naurod
vom 14.02.2023

- Tagesordnungspunkt 2 „Entwicklung der Gas- und Strompreise“
- Beschluss Nr. 0005

Sehr geehrter Herr Ortsvorsteher Nickel,
sehr geehrte Mitglieder des Ortsbeirates,

mit dem o. g. Beschluss haben Sie um Auskunft darüber gebeten, wie sich die Situation auf den Energiemärkten im Jahre 2023 vermutlich entwickeln und wie die ESWE Versorgungs AG als Wiesbadener Grundversorger preislich auf die Entwicklungen reagieren wird.

Zunächst bitte ich für die verspätete Beantwortung Ihrer Anfrage um Entschuldigung. Aufgrund der Entwicklungen innerhalb dieses längeren Zeitrahmens bin ich allerdings nun in der Lage, Ihnen eine noch dezidiere Antwort zu geben.

Die noch andauernde Energiekrise wirkt sich weiterhin stark auf die Energiebeschaffungsmärkte, die Energieversorger und auch die Endkundinnen und -kunden aus. Aufgrund der stark gestiegenen und extrem volatilen Beschaffungspreise, schlossen viele bundesweit oder regional tätige Energieversorger keine Verträge mehr für gewerbliche und private Neukunden ab. Daher agierte häufig nur noch der lokale Grundversorger als Energielieferant.

Die risikoaverse Beschaffungsstrategie von ESWE Versorgung hat in dieser Zeit dafür gesorgt, dass große Preisbewegungen gedämpft und verzögert werden konnten. Mittlerweile hat ESWE die Gaspreise zum 1. Juni und die Strompreise zum 1. Juli sogar wieder abgesenkt. Weitere Preissenkungen sind für Gas rechtzeitig zu Beginn der Heizperiode am 1. Oktober vorgesehen. Strom wird ebenfalls günstiger, nämlich zum 1. Januar 2024. ESWE Versorgung setzt alles daran, die Wiesbadener Bürgerinnen und Bürger sicher, zuverlässig und preisgünstig mit Energie zu versorgen! Spielräume für Entlastungen nutzt ESWE im Sinne seiner Kundinnen und Kunden.

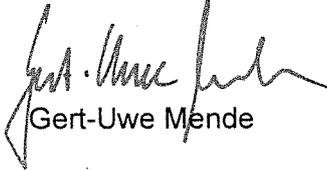
Die Effekte aus dem Strompreisbremsengesetz und dem Erdgas-Wärme-Preisbremsengesetz sollen die Belastung der Endverbraucherinnen und Endverbraucher möglichst geringhalten. Nach derzeitigem Stand ist davon auszugehen, dass diese „Bremsen“ noch bis zum 30. April 2024 gelten werden.

Wenngleich die Energiekosten als vordringlicher, weil unmittelbar greifbarer Punkt im Fokus der Öffentlichkeit stehen, möchte ich an dieser Stelle ausdrücklich darauf hinweisen, dass wir uns in einer veritablen Energiekrise befinden. Das heißt, Energieknappheit führt nicht nur zu höheren Energiepreisen, sondern gefährdet auch die Versorgungssicherheit.

Ein wirklich wichtiges Mittel, der Knappheit zu begegnen, ist der effiziente Umgang mit Energie. Jede eingesparte Kilowattstunde hilft uns in der aktuellen Situation sowohl hinsichtlich finanzieller Belastungen wie auch hinsichtlich der Versorgungssicherheit weiter.

Für weitere Informationen zur Energiekrise, zu Preisen und Einsparmöglichkeiten verweise ich gerne auf die Homepage der ESWE Versorgungs AG (www.eswe-versorgung.de) bzw. auf die persönliche Beratung in verschiedenen Anlaufstellen wie z. B. dem ESWE Energie CENTER in der Kirchgasse 54.

Mit freundlichen Grüßen



Gert-Uwe Mende